A higher Level

Von ScarsLikeVelvet

A higher Level

"Nicht...Shinya...was soll das? Warum drehst du so ab?" Toshiya wich erschrocken vor dem Chibi der Band zurück, der ihm da mit seinen Drumsticks vor der Nase herumwedelte. "Was das soll? WAS DAS SOLL fragst du?", fauchte Shinya. Er war wütend. Wirklich wütend. Den ganzen Tag schon hatte Toshiya ihn ständig geärgert und jetzt war das Maß voll. Er konnte die kindische Art des Bassisten nicht mehr ertragen und machte seiner Wut Luft. "Den ganzen Tag schon ärgert ihr mich? Shinya mach mal hier, Shinya da stimmt irgendwas nicht...ich hab keinen Bock mehr euch ständig den Arsch nachtragen zu müssen...ihr könnt mich mal, ich fahr nach Hause!", fauchte er und schnappte sich seine Tasche. Er stieß Toshiya beiseite und verließ Türen schlagend den Probenraum.

"Was war das denn?", fragte Kyo, der auf dem Sofa gesessen hatte, nach einer Weile. Toshiya blickte ihn, immer noch auf dem Boden sitzend, an. "Keine Ahnung...", sagte er leise und auch ein wenig schuldbewusst. Er ahnte, dass Shinya wegen ihm so ausgerastet war. Kaoru löste sich von Die, auf dessen Schoß er gesessen hatte, und trat zu Toshiya. Der Violetthaarige streckte dem blauhaarigen Bassisten eine Hand entgegen und zog ihn auf die Beine. "Geh zu ihm und rede mit ihm, Toto...so geht das nicht weiter mit euch beiden...bei jeder Probe dasselbe Theater.", sagte Kaoru und lächelte den Jüngeren aufmunternd an. Toshiya seufzte und packte seinen Bass weg. Er trug den Basskoffer zu seinem Auto und fuhr davon.

Einige Zeit fuhr er ziellos durch die Gegend, um einen klaren Kopf zu bekommen. In der Zwischenzeit begann es zu regnen, was ihm nicht sonderlich gut gefiel. Er mochte Regen nicht. Dann schließlich, als er sich sicher war, was er tun musste, fuhr er zu Shinyas Wohnung. Leise seufzend schloss er den Wagen ab und hastete durch den Regen zu Shinyas Wohnungstür und klingelte.

Es dauerte eine Weile bis der Türsummer ertönte. Der hoch gewachsene Chibi trug eine zerschlissene Jeans und ein Handtuch hing um seine Schultern, als er Toshiya widerwillig in seine Wohnung ließ. "Was willst du hier, Toshimasa?", fragte er ernst. Toshiya schluckte. Er hatte ja mit übler Laune seitens Shinya gerechnet, aber dass dieser ihn mit seinem Taufnamen ansprach, bedeutete dass einiges im Argen lag. "Ich...ich...wollte mit dir reden, Shinya.", stotterte Toshiya. Shinya nickte und schob ihn ins Wohnzimmer, wo er auf die weiße Ledercouch deutete. "Willst du was trinken?"

Toshiya schüttelte den Kopf und setzte zu einer Erklärung an. "Shinya...bitte, versteh mich nicht falsch...aber du hast dich verändert in der letzten Zeit...du bist so launisch und man kann...nein, ich kann dir nichts mehr recht machen. Ich möchte nicht, dass unsere Freundschaft zerbricht, nur weil irgendwas zwischen uns steht...bitte, sag mir was los ist.", bat Toshiya. Shinya hatte sich ihm gegenüber in den Sessel gesetzt und blickte ihn nachdenklich an. Sein Blick war um einiges weicher als noch vor ein paar Stunden. Er legte seinen Kopf leicht schräg. "Ich...ich weiß nicht, wie ich es dir erklären soll, ohne das unsere Freundschaft daran zerbricht, Toto, ich weiß es nicht...", flüsterte er. Toshiya stand auf und tapste, nass wie er immer noch war, zu Shinya hinüber und ging vor dem Sessel auf die Knie. "Bitte sag's mir, Shinya. Einfach geradeheraus. Wir haben doch bisher auch immer über alles geredet.", sagte Toshiya verzweifelt. Shinya schluckte und schloss die Augen. "Ich...Toshiya, ich hab mich in dich verliebt...so, jetzt ist es raus...und du kannst mich dafür verachten...", sagte Shinya. Toshiya blickte ihn überrascht an und nickte langsam. "Hm...das ist es also...und deshalb machst du so nen Aufstand...", sagte er und hob langsam seine Hand. Zärtlich streichelte er über Shinyas Wange. Shinya schmiegte sich zurückhaltend in diese Berührung. Ein sanftes Lächeln lag auf Toshiyas sonst eigentlich immer grinsendem Gesicht. "Du hast dir vollkommen umsonst Sorgen gemacht, Shinya...du bringst unsere Freundschaft lediglich auf ein anderes Level...das heißt, wenn du das willst...wenn du mich willst.", flüsterte Toshiya. Shinya sah ihn ebenfalls völlig überrascht an. "Du...auch?", fragte er. "Hai...aishite iru, Shinya...", hauchte Toshiya und zog Shinya zu sich herunter. Ihre Lippen trafen sich auf halbem Wege zu einem schüchternen Kuss. "Mo...", erwiderte Shinya leise, als sich ihre Lippen nach einer kleinen Ewigkeit voneinander trennten. Beide lächelten.

Shinya streichelte sanft über Toshiyas Wange, als ihm auffiel, dass sein neu gewonnener Koibito arg nass war. "Du bist ja ganz nass, Toto.", flüsterte Shinya und zog Toshiya auf die Beine. Er schob ihn ins Bad. "Geh dich mal warm duschen...ich koch inzwischen Tee.", sagte Shinya auf einmal doch etwas resolut. "Kommst du nicht mit?", fragte Toshiya bettelnd. Shinya schüttelte den Kopf. "Geh ruhig...ich leg dir frische Sachen raus...", sagte Shinya leise und wurde rot. Toshiya grinste leicht und verschwand ins Bad, während Shinya kurz in sein Schlafzimmer verschwand. "Hm...die wird hoffentlich passen...ist meine einzige Baggy, aber ich kann Toto ja schlecht in einem meiner Miniröcke hier sitzen lassen.", murmelte er vor sich hin und trug die Sachen zum Badezimmer. "Toto...ich leg dir die Sachen vor die Tür.", sagte er und ging weiter in die Küche, um Tee zu kochen.

Nach einer Weile verstummte das Rauschen des Wassers und wenig später trat Toshiya in Shinyas Baggys und einem seiner T-Shirts(ein weißes mit einem Bärchen drauf. Der Bär hat nen knuffigen Gesichtsausdruck und hält n Schild hoch auf dem steht ‚Büdde hab mich lüb!‘) aus dem Bad. "Ähm...Shinya, wo kann ich meine Sachen aufhängen?", rief er in Richtung Küche. "Im Wohnzimmer...über die Heizung.", rief Shinya.

Wenige Augenblicke später schlangen sich Toshiyas Arme um Shinyas Hüften und er schmiegte sich an den nackten Oberkörper des Drummers. "Toshi...lass das...", sagte Shinya kichernd. Die feuchten Haare des Bassisten kitzelten über seinen Rücken, während dessen Lippen sanft den Nacken des Drummers liebkosten. "lie...Shinya.", hauchte Toshiya. Sein warmer Atem ließ den Chibi erschauern. Da begann der

Teekessel zu pfeifen. "Das Teewasser ist fertig.", sagte Shinya und beeilte sich den Tee aufzusetzen. "Geh doch schon mal vor.", sagte er an Toshiya gewandt und lächelte lieb. Toshiya grinste und tapste vor ins Wohnzimmer. Er streckte sich auf der Couch aus.

Shinya lenkte seine Schritte beinahe automatisch in sein Schlafzimmer. Auf dem Bett fand er Toshiya allerdings nicht. "Toto???", rief er. Keine Reaktion. "Totchi?" Sekunden später steckte Toshiya seinen Kopf durch die Schlafzimmertür. "Was machst du denn hier?", wollte Toshiya wissen. "Ich...ich...dachte, dir wär immer...noch kalt und...nya...hier ist es wärmer als im Wohnzimmer.", sagte Shinya stotternd und ziemlich verlegen errötend. Toshiya grinste und pflanzte sich auf die Bettdecke. "Hm...mir ist immer noch kalt...wärmst du mich?", fragte er lächelnd. Shinya setzte sich neben ihn und drückte ihm den Tee in die Hand. Genüsslich schlürfteten sie den schwarzen Tee. Die leeren Tassen stellten sie auf den Nachttisch und dann kuschelte sich Toshiya an Shinya.

Unsicher erkundeten unerfahrene Hände den Körper des Bassisten. Entlockten ihm immer wieder ein sanftes Lachen, während seine eigenen Hände über den Körper des Drummers streichelten. Shinya hielt inne. Das ging ihm dann irgendwie doch zu schnell. Doch Toshiya streichelte ihm beruhigend über die Wange. "Du musst das nicht tun, Shinya, wenn du es selbst noch nicht willst.", sagte Toshiya ruhig. Er zog den Jüngeren lediglich in seine Arme und kuschelte sich gemeinsam mit ihm unter die Decke. Shinya küsste Toshiya sanft auf die Lippen und lächelte. "Arigato, Toshiya.", hauchte er. Toshiya erwiderte das Lächeln und schloss die Augen. Der Tag war aber auch wirklich anstrengend gewesen.

Am Morgen spürte Shinya, wie sich eine Zunge behutsam ihren Weg über seine Brust bahnte. "Miyu...lass den Quatsch...", grummelte er und wollte seine kleine Hündin wegscheuchen. Seine Hand jedoch stieß auf einen harten Widerstand. Verwirrt blinzelte der Drummer. "Toshi?", murmelte er verlegen lächelnd. Toshiya errötete. "Hai...gomen...ich wollte dich nicht drängen...oder so.", flüsterte Toshiya. Shinya zog Toshiya zu sich hoch und küsste ihn zärtlich. "Wir lassen es ruhig angehen, okay? Aber...es ist völlig in Ordnung, was du da tust, okay?", sagte er. Toshiya nickte und streichelte Shinya zärtlich. Schon bald begann Shinya, diese sanften Liebesbekundungen zu erwidern. Von einem Anflug von Mut gepackt, wanderten seine Lippen und Hände immer tiefer von Toshiyas Lippen zu seinem Hals, die Brust liebkosend immer weiter runter. Gerade als er sich mutig an Toshiyas Boxershorts zu schaffen machen wollte, worin Toshiyas leichtes Keuchen ihn bestärkt hatte, klingelte das Telefon. Shinya wollte aufstehen und drangehen, als Toshiya ihn an sich zog und ihn zärtlich küsste. "Lass das Telefon Telefon sein...du hast doch nen AB...", murmelte Toshiya immer noch leicht keuchend. Shinya seufzte. "Ja...aber den hab ich nich an...", sagte er verlegen. Toshiya seufzte und das Telefon hörte nicht auf zu schrillen. "Ich muss rangehen...", sagte Shinya und stand auf.

Er tapste in den Flur und nahm den Hörer ab. "Shinya??? Kaoru desu...wieso dauert das solange, bis du ans Telefon gehst?", hörte er seinen Leader-sama ins Telefon nörgeln. "Dir auch einen schönen guten Morgen, Kaoru.", entgegnete Shinya ein wenig schnippisch. "Morgen ist gut, Shinya. Es ist bereits nach drei. Wir haben seit über einer Stunde Probe, mein Lieber. Wir haben uns Sorgen um dich gemacht, weil du hier nicht

auftauchst.", teilte Kaoru ihm mit. Shinya kratzte sich am Kopf und schielte auf die Uhr im Wohnzimmer. Kaoru hatte Recht. "Ich mach mich auf den Weg.", sagte Shinya und wollte auflegen, als Kaoru noch etwas sagte. "Shinya...Toshiya ist auch nicht aufgetaucht...er war gestern Abend wegen deinem Ausraster ziemlich fertig...", fuhr der Leader fort. Shinya nickte leicht und besann sich dann. "Ich seh zu, dass ich ihn auftreiben kann. Bis gleich, Leader-sama.", sagte er und legte auf.

Toshiya sah ihm erwartungsvoll entgegen. "Und...wer war es?", fragte er. Shinya grinste und deutete auf die Uhr. "Kaoru...wir sind anderthalb Stunden zu spät dran...und wir müssen uns beide noch fertig machen...", sagte Shinya kichernd. Toshiya schüttelte seine blaue Mähne und zwang sich aufzustehen.

Eine halbe Stunde später tauchten ein ziemlich abgehetzt wirkender Shinya und ein äußerst vergnügter Toshiya im Probenraum von Dir en grey auf. Kaoru, Kyo und Die maßen sie mit irritierten Blicken. >Die haben sich in den letzten Wochen so sehr gezofft und jetzt tauchen die hier wie ein Herz und eine Seele zusammen auf? Da stimmt doch was nicht.<, dachte Kyo. Kaoru hatte sich an Die gekuschelt und sah die beiden an. "Und, was habt ihr zu eurer Verteidigung zu sagen?", fragte der Leader ernst. "Ähm...ähm...ich hab meinen...Wecker nicht gehört..", stotterte Shinya verlegen und errötete. "Als ob du nen Wecker bräuchtest, Chibi. Normalerweise bist du der erste hier bei den Proben. Nach dir kann man die Uhr stellen.", sagte Kyo ernst. Toshiya hingegen lachte und schlang seine Arme um Shinya. "Aber nach mir nicht...nicht wahr, Shin-chan.", fragte er und kuschelte sich von hinten an Shinya, der sich sofort gegen ihn lehnte. Kaoru und Die lächelten. "Ihre Freundschaft hat das nächste Level erreicht...sie haben jetzt auch ne Beziehung.", murmelte Kaoru, bevor Die ihn in einen sanften Kuss zog. Shinya schnurrte genießerisch als Toshiya ihn in den Nacken küsste. Kyo schüttelte den Kopf. "Bakas...wofür bin ich eigentlich hier...ich hätte so gut bei Miyavi bleiben können.", schmollte er und rollte sich auf dem Boden zusammen, um Augenblicke später bereits von seinem Lover zu träumen.

~O*W*A*R*I~